

T.C.
MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

ORTAÖĞRETİM
ALMANCA DERSİ
(HAZIRLIK, 9, 10, 11 VE 12. SINIFLAR)
ÖĞRETİM PROGRAMI



2018

Rahmenplan

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A1

Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A1.1

Themenkreis 1: Informationen zur Person

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
- sich begrüßen und verabschieden - sich und andere vorstellen - die Telefonnummer nennen - Namen, Adressen buchstabieren - über Nationalitäten sprechen Syntaktische Mittel: Hallo / Guten Tag ... Wie geht es Ihnen / dir? Danke, ... Mir geht es gut / schlecht / ... Auf Wiedersehen! / Tschüs! / Bis bald! /... Ich heiße ... / Ich bin ... / Mein Name ist ... Wie ist dein / Ihr Name? Er / Sie heißt ... Er / Sie ist ... Wer bist du? Ich bin ... Wie heißt du / heißen Sie? Ich heiße... Und du? Wie alt bist du? Ich bin ... Jahre alt. Woher kommst du? Ich komme aus ... Wo wohnst du? Ich wohne in ... Woher kommt ihr? Wir kommen aus der Türkei. Mein Freund heißt Pedro. Pedro kommt aus Italien. Er ist ein Italiener. Er spricht Italienisch. Meine Telefonnummer ist ... Meine Adresse ist ... Heißt du Ali? – Ja, ich heiße Ali. Bist du 17 Jahre alt? – Nein, ich bin nicht 17 Jahre alt.	HÖREN 1. Kann vertraute alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen. 2. Kann Angaben und Fragen zur Person verstehen. 3. Kommt mit Zahlen bis 20 zurecht. SPRECHEN 1. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. 2. Kann Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 3. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen. 4. Kann Angaben und Fragen zur Person verstehen und angemessen beantworten. 5. Kann sagen, wo er/sie wohnt. 6. Kann nach dem Herkunftsland fragen und das Herkunftsland nennen. 7. Kann Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken. 8. Kommt mit Zahlen bis 20 zurecht. LESEN 1. Kann ganz kurze und einfache Texte lesen. 2. Kann Bezeichnungen zu Personen und einfache Wörter und kurze Sätze verstehen. 3. Kommt mit Zahlen bis 20 zurecht. SCHREIBEN 1. Kann Fragen zur Person schriftlich beantworten. 2. Kann seine Adresse und andere Angaben zur Person schreiben. 3. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen. 4. Kommt mit Zahlen bis 20 zurecht. 5. Kann Wörter oder Wortgruppen durch sehr einfache Konnektoren wie „und“ verbinden.	Verb: sein W-Fragen: Wer, Wie, Wo, Woher Verben: heißen, wohnen, kommen Personalpronomen Singular und Plural: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, Sie das Verb: sprechen ja/nein Fragesätze Verneinung mit „nicht“ Konjunktion: und

Themenkreis 2: Die Schule

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-die Schulsachen nennen -über den Stundenplan sprechen -die Farben nennen -Vorlieben ausdrücken und Meinungen sagen <u>Syntaktische Mittel:</u> die Schulsachen: der/ein Spitzer, die/eine Schultasche, das/ein Buch ... das Buch – die Bücher Der... / Die... / Das ... ist neu. Er / Sie / Es ist teuer. Was ist das? Das ist ein / eine ... Das ist kein / keine ... Ist das ein / eine ...? Ja, das ist ein / eine ... Nein, das ist kein / keine ... Das ist mein/dein ... Ist das dein/deine ...? Ja, das ist mein / meine ... Nein. Das ist nicht mein/e ... Sind das deine ...? Ja/Nein. Das sind ... (rot, blau, grün, weiß, schwarz, lila, rosa, braun, orange, grau) Mein Stift ist blau. Ich mag ... / Ich finde ... Wann hast du Sport? Ich habe am Montag Sport. Wann ist Sport? Was hast du am Montag?	HÖREN 4. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 5. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 9. Kann sehr kurze, isolierte und meist vorgefertigte Äußerungen benutzen, macht aber dabei viele Pausen, um nach Ausdrücken zu suchen, weniger vertraute Wörter zu artikulieren und Abbrüche in der Kommunikation zu reparieren. 10. Kann mit elementaren sprachlichen Mitteln den schulischen Alltag beschreiben. 11. Kann Vorlieben und Meinungen ausdrücken. LESEN 4. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen und Wörter heraussucht. 5. Kann kurze Texte verständlich und laut lesen. 6. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 6. Kann einfache, isolierte Wendungen und kurze Sätze schreiben. 7. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen.	Nomen im Singular und im Plural Modalverb: mögen im Singular Adjektive: neu, alt, groß, klein, dick, dünn Possessivpronomen im Singular: mein, dein, sein, ihr Adjektive: langweilig, spannend, un/interessant das Verb „haben“ W-Fragen: Was, Wann die Verben: spielen, lernen, hören, machen, schwimmen, singen, malen ... Verneinung mit „kein/keine“ Präposition: am + Wochentag Imperativ: (nur diese Anweisungen) Steh auf! - Steht auf! Sei leise! - Seid leise! Komm! - Kommt! / Geh! - Geht! Lies! - Lest! / Schreib! - Schreibt!

Themenkreis 3: Die Gesellschaft

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über die Familienmitglieder sprechen (Alter, Berufe) -das Aussehen beschreiben <u>Syntaktische Mittel:</u> Ich habe einen / eine / ein ... Ich habe keinen Bruder. Aylins Mutter heißt ... Das sind unsere Großeltern. Sie heißen ... Alis Schwester ... / Seine Schwester ... Sandras Bruder ... / Ihr Bruder ... Wie sind dein/deine ...? Meine Augen sind ... Deine Haare sind ... Ich bin schlank / klein / mittelgroß. Aylin / Ahmet ist ... die Berufe: der Arzt, die Ärztin, der Lehrer, die Lehrerin, der Krankenpfleger, die Krankenschwester usw. Aziz Sancar ist Wissenschaftler. Mein Vater ist Arzt und meine Mutter ist ... Meine Mutter trägt ein Kopftuch.	HÖREN 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 7. Kommt mit Zahlen ab 20 zurecht. SPRECHEN 12. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. 13. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 14. Kommt mit Zahlen ab 20 zurecht. 15. Kann sich selbst beschreiben. LESEN 7. Kann kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen. 8. Kann vertraute Namen, Wörter und ganze elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. 9. Kommt mit Zahlen ab 20 zurecht. SCHREIBEN 8. Kann einfache, isolierte Wendungen und kurze Sätze schreiben. 9. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen. 10. Kommt mit Zahlen ab 20 zurecht.	haben + Akkusativ mit dem unbestimmten Artikel Genitiv: „-s“ Possessivpronomen im Plural: unser, euer, ihr, Ihr die Adjektive: blond, schwarz, lang, kurz, halblang, glatt, lockig, mittellang die Adjektive: dick, schlank, vollschlank Verb: tragen im Singular

Niveaustufe A1.1

Themenkreis 4: Tägliches Leben		
Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-Uhrzeit und Tageszeit angeben -über Tagesabläufe sprechen -etwas im Café bestellen <u>Syntaktische Mittel:</u> Wie viel Uhr ist es? Wie spät ist es? Es ist Viertel vor drei. Es ist zwei Uhr fünfundvierzig. nächste Woche, um drei Uhr, am Wochenende, ... Um wie viel Uhr stehst du auf? Ich stehe um sieben Uhr auf. Ich muss um sechs Uhr aufstehen. Meine Freundin spricht sechs Sprachen. Sie fährt Inliner. Wohin geht sie? Sie geht nach Hause. Sie geht in die Schule. Was möchten Sie trinken? Tee oder Kaffee? Ich möchte Tee ohne Zucker. Ich möchte Kaffee mit Milch. (ein Stück Kuchen, eine Tasse Kaffee, eine Flasche Mineralwasser, eine Dose Limonade)	HÖREN 8. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 9. Kann Zeitangaben verstehen. SPRECHEN 16. Kann Zeitangaben mit Hilfe von Wendungen machen, wie <i>nächste Woche, um drei Uhr</i>. 17. Kann alltägliche Ausdrücke verstehen, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. 18. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 10. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. 11. Kann Zeitangaben verstehen. SCHREIBEN 11. Kann in kurzen Mitteilungen (SMS, E-Mail) Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 12. Kann Zeitangaben schreiben.	Temporalangaben: morgens, mittags, montags Präpositionen: um, am die trennbaren Verben: aufwachen, aufstehen, anziehen, fernsehen, anrufen, anfangen, mitkommen, einkaufen ... Modalverb: müssen unregelmäßige Verben im Präsens: essen, schlafen, fahren, lesen, sehen, laufen spezielles Verb: möchten Konjunktion: oder Präpositionen: mit/ohne (Verwendung wie in den Beispielsätzen ohne Artikel) W-Frage: Wohin (nur mit : in die Schule / ... ins Kino / ... nach Hause / ...)

Niveaustufe A1.1

Themenkreis 5: Essen und Trinken

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Essen und Trinken sprechen -Obst und Gemüseamen nennen (Sing./Pl.) -Preise nennen -Mengen angeben -Zutaten von einem Gericht aufzählen und eine Liste erstellen (z.B. Pfannkuchen) <u>Syntaktische Mittel:</u> die Obstnamen: der Apfel, die Banane ... die Gemüseamen: der Salat, die Gurke ... Was ist das? / Was sind das? Das ist eine Orange. / Das sind Orangen und Gurken. Wie viel kostet/ kosten ...? Es kostet... Was brauchen Sie? Ich brauche ein Kilo Äpfel. Ich möchte ein Pfund Kirschen. Ich mag Kirschen und Äpfel sehr. Ich esse gern Orangen, aber trinke keinen Orangensaft. (eine Scheibe Brot, ein Glas Milch, ein Esslöffel Zucker...) Die Zutaten: zwei Eier, Milch, Zucker, Mehl, ...	HÖREN 10. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 11. Kommt mit Mengenangaben, Preisen zurecht. SPRECHEN 19. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. 20. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 21. Kann auf entsprechende Fragen Antworten geben. 22. Kommt mit Mengenangaben, Preisen zurecht. LESEN 12. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. 13. Kommt mit Mengenangaben, Preisen zurecht. SCHREIBEN 13. Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze schreiben. 14. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen. 15. Kommt mit Mengenangaben, Preisen zurecht.	W-Frage: Wie viel Modalverb: mögen Konjunktion: aber

Niveaustufe A1.1

Themenkreis 6: Besondere Tage

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-die Jahreszeiten und die Monate nennen -das Datum angeben -einen Wunsch äußern -über Feste sprechen <u>Syntaktische Mittel:</u> Im Sommer kommt meine Tante aus Deutschland. Ich habe im April Geburtstag. Tag der Republik ist am neunundzwanzigsten Oktober. Heute ist der dritte Mai. Das Schulfest ist am dreizehnten Juni. Was willst du machen? Ich will einen Kuchen backen. Weihnachten ist am ... Das Ramadanfest dauert drei Tage. Wir feiern von ... bis ... das Ramadanfest. Liebe/Lieber Viele Grüße Dein/Deine	HÖREN 12. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 13. Kann Zeitangaben verstehen. SPRECHEN 23. Kann Zeitangaben machen mit Hilfe von Wendungen wie nächste Woche, im November, am dritten März, um drei Uhr. 24. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 14. Kann kurze einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen. 15. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Einladungskarten verstehen. 16. Kann Zeitangaben verstehen. 17. Kann sehr kurze und einfache Mitteilungen (z.B. E-Mails, SMS, Postkarten) verstehen. SCHREIBEN 16. Kann sehr kurze und einfache Mitteilungen (z.B. E-Mails, SMS, Postkarten, Einladungskarte) schreiben. 17. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. 18. Kann Zeitangaben schreiben.	Modalverb: wollen Temporalangaben: in, von... bis... Ordinalzahlen

Niveaustufe A1.1

Themenkreis 7: Freizeitaktivitäten

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-von Hobbys erzählen -nach Fähigkeiten fragen -die Sportarten nennen <u>Syntaktische Mittel:</u> Was ist dein Hobby? Was machst du gerne? Was sammelst du? Mein Hobby ist... Ich spiele gerne Gitarre. (Filme sehen, singen, Inliner fahren, Fahrrad fahren, Gitarre spielen, klettern usw.) Ich sammle ... (Briefmarken, Servietten, Steine, Muscheln, Spielzeuge, Postkarten usw.) Wie findest du Briefmarken sammeln? Briefmarken sammeln finde ich ... Briefmarken sammeln ist ... (langweilig, witzig, schlecht, komisch, interessant ...) Kannst du schwimmen? Ja, ich kann ... Nein, ich kann nicht ... Sportarten: Fußball, Basketball, Volleyball, Tennis, Ringen, Schwimmen, Reiten usw.	HÖREN 14. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 25. Kann über eigene Absichten sprechen. 26. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren. 27. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht-idiomatischer Sprache gestellt werden. LESEN 18. Kann kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. SCHREIBEN 19. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst und fiktive Menschen schreiben: was sie tun. 20. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben. 21. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen. 22. Kann über eigene Absichten schreiben.	Modalverb: können Zeitadverbien: manchmal, oft, immer, meistens, nie

Niveaustufe A1.1

Themenkreis 8: Einkaufen

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-Geschäftsnamen und Kleidungen (Sing./Pl.) nennen -Zahlen, Preise und Mengenangaben verstehen -ein Wochenendprogramm planen <u>Syntaktische Mittel:</u> Geschäfte: die Bäckerei, die Metzgerei, die Buchhandlung ... Wo kann man was einkaufen? In der Bäckerei kauft man Brot, Brötchen, Brezeln ... die Kleidungen: der Rock, die Hose, das Kopftuch, die Bluse usw. Wie ist der Rock? Der Rock ist blau. Was trägt Esra? Sie trägt Was hat Ali an? Er hat einen Pullover an. die Geschenkartikel: Buch, Ring, Blume, Kette, Armband usw. Für wen kaufst du den Ring? Ich kaufe den Ring für Sabine. Am Sonntag darf ich nicht ins Kino gehen. Ich muss Hausaufgaben machen.	HÖREN 15. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. SPRECHEN 28. Kann alltägliche Ausdrücke (beim Einkaufen), die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. 29. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 19. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 23. Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze schreiben. 24. Kann vertraute Wörter und kurze Redewendungen, z.B. einfache Schilder oder Anweisungen, Namen alltäglicher Gegenstände, Namen von Geschäften oder regelmäßig benutzte Wendungen abschreiben.	die Adjektive: gemustert, gestreift, kariert, gepunktet ... die Verben: tragen, anhaben bestimmter Artikel + Akkusativ Präposition: für Modalverb: dürfen Pronomen: man

Niveaustufe A1.1

Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A1.2

Themenkreis 1: Unterkunft		
Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-Unterkunftsmöglichkeiten nennen -ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben -Möbelstücke und Gegenstände nennen <u>Syntaktische Mittel:</u> Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ... Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ... Der Tisch ist neu. Wo liegt der Stift? Der Stift liegt auf dem Tisch. Wohin legst du den Stift? Ich lege den Stift auf den Tisch. Mein Zimmer ist groß und bequem. Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank ... das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen ... Ich wohne in dem Hochhaus. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Wir ziehen am Wochenende um.	HÖREN 1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen. 2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben.	Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw. Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an bestimmter Artikel im Dativ unbestimmter Artikel im Dativ Verben: einziehen, ausziehen, umziehen

Themenkreis 2: Gesundheit		
Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-Körperteile nennen -über das Befinden sprechen -Anweisungen befolgen -Krankmeldung an den Schulleiter <u>Syntaktische Mittel:</u> Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw. Mit den Augen sieht man. Mit der Nase riecht man. Mein Kopf tut weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich fühle mich schwach. Was fehlt Ihnen? Wo tut es weh? Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie Kräutertee! Ruhen Sie sich aus! Trinkt kein Cola! Pass auf dich auf! Ich soll im Bett bleiben. Ich soll Hustensaft nehmen. Ich war beim Arzt. Ich hatte Halsschmerzen. Ich hatte Grippe, Fieber ...	HÖREN 3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. 5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren. LESEN 3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. 4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden. SCHREIBEN 2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten.	Präposition: mit reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen Imperativ Modalverb: sollen Präteritum von „sein“ und „haben“

Niveaustufe A1.2

Themenkreis 3: Im Einkaufszentrum

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Geld, Preise und Preisangaben sprechen -Gefallen ausdrücken -um Rat und Hilfe bitten <u>Syntaktische Mittel:</u> Wie findest du die Bluse? Ich finde die Bluse schön. Die schöne Bluse gefällt mir. Wie ist die Hose? Die Hose ist zu eng. Die enge Hose passt mir nicht. Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen. Die rote Bluse ist schön. Welche Hose gefällt dir? Die blaue Hose gefällt mir. Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld. Es ist teuer / billig. Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut?	HÖREN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 6. Kann mit Preisen zurechtkommen. 7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. LESEN 5. Kann Preisangaben verstehen. 6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. SCHREIBEN 4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben.	Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen

Niveaustufe A1.2

Themenkreis 4: Urlaub und Reisen

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-eine Region beschreiben -Verkehrsmittel nennen -über das Wetter sprechen <u>Syntaktische Mittel:</u> Wohin fahren wir? Wo sind wir? ... an den See ... am See ... auf einen Bauernhof ... auf dem Bauernhof ... in eine Stadt ... in der Stadt ... ans Meer ... am Meer Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ... Womit fahren / fliegen wir? Wir fahren / fliegen mit ... mit dem Zug mit dem Flugzeug mit der Bahn Wie ist das Wetter heute? Es ist sonnig. Die Sonne scheint. Es schneit / regnet / hagelt. Es ist kalt / warm / heiß. Es gibt in diesem Ort viele Berge. ... Hier in der Türkei ist es sehr schön. ... Wir haben viel Spaß. ...	HÖREN 7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht-idiomatischer Sprache gestellt werden. SPRECHEN 8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen. 9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht-idiomatischer Sprache gestellt werden. LESEN 7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkarten verstehen. 9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen. SCHREIBEN 5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen. 6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben. 7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.	Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen W-Frage: Womit Adjektive: sonnig, nebelig, wolzig, windig ... Es gibt ...

Niveaustufe A1.2

Themenkreis 5: Neue Stadt – Neue Schule

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen -über eine neue Stadt Informationen sammeln -Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten) <u>Syntaktische Mittel:</u> Schulräume: Sporthalle, Mensa, Musikraum ... Wo ist der Musikraum? Der Musikraum ist im ersten Stock. Die Schulleitung ist im Erdgeschoß. Die Bücherei ist im zweiten Stockwerk links. Die Mensa ist dort. Die Schulleitung ist hier im zweiten Stock. In der Mensa essen wir. In der Sporthalle machen wir Sport. Im Klassenzimmer machen wir z.B. Deutschunterricht. Ich besuche meine Tante in ... Ich verbringe meine Ferien in ... Ich verstehe die Informationsbroschüre nicht. Können Sie die Öffnungszeiten von der Bücherei sagen? Die Öffnungszeiten sind ...	HÖREN 9. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 10. Kann Uhrzeit, Zahlen-, Mengen- und Preisangaben verstehen. SPRECHEN 11. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. 12. Kann mit Uhrzeiten zurechtkommen. 13. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. LESEN 10. Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z.B. auf Schildern, Plakaten Katalogen oder in Informationsbroschüren verstehen. 11. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. SCHREIBEN 8. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben.	Lokalangaben: oben, unten, rechts, links Orientierung: da, hier, dort nicht trennbare Verben: besuchen, bezahlen, bekommen, erleben, erzählen, verbringen, verstehen, gefallen, gewinnen, gehören ... Präposition: von

Niveaustufe A1.2

Themenkreis 6: Traditionen

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Sitten und Bräuche sprechen -über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen -Tiernamen nennen -über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen (sich gegenseitig beschenken, traditionelle Begrüßungsformen, Verwandten besuchen ...) <u>Syntaktische Mittel:</u> Meine Großeltern leben auf dem Land. Meine Großeltern leben im Dorf. Im Dorf gibt es sehr viele Tiere. die Tiere: der Hund, die Katze, das Pferd ... Im Ramadanfest besuche ich meinen Großvater im Dorf. Am Festtag hat meine Oma das Festessen gekocht. Wir waren auf dem Bauernhof. Wir haben zum Ramadanfest Baklava gegessen. Zu Weihnachten haben wir Lebkuchen gebacken. Wir sind im Wald spazieren gegangen. Nach dem Essen haben wir die Tiere gefüttert.	HÖREN 11. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf seine/ihre Familie oder auf konkrete Dinge um ihn/ sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. 12. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. SPRECHEN 14. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. 15. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. 16. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. LESEN 12. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt. 13. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest. SCHREIBEN 9. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.	Possessivpronomen im Akkusativ Perfekt schwache Verben: kochen, machen, füttern ... Perfekt starke Verben: gehen, essen, sehen ... Präposition: nach

Niveaustufe A1.2

Themenkreis 7: Länder und Städte

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-Orte und Richtungen angeben -um Auskunft bitten -einen Weg beschreiben <u>Syntaktische Mittel:</u> Himmelsrichtungen: Norden, Süden, Osten, Westen, Südost, Südwest, Nordost, Nordwest Wo liegt Italien? Italien liegt im Süden von Deutschland. Die Türkei liegt im Südosten von Bulgarien. Wann fährt der Zug nach ...? Wie lange dauert die Fahrt nach ...? Von welchem Gleis fährt der Zug ab? Ich möchte eine Fahrkarte nach ... Ich möchte mit meinem Freund nach Köln fahren. Entschuldigung! Wie komme ich zum ...? Gehen Sie geradeaus / nach links / nach rechts bis ... Gehen Sie bis zur Kreuzung. Gehen Sie an der Kreuzung nach ... Gehen Sie dann durch den Park / über die Brücke. Auf der rechten / linken Seite liegt das Gebäude.	HÖREN 13. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 14. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen und kann kurzen, einfachen Wegerklärungen folgen. SPRECHEN 17. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt. 18. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, und kann kurzen, einfachen Wegerklärungen folgen. 19. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. LESEN 14. Kann kurze, einfache schriftliche Wegerklärungen verstehen. 15. Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Fahrkarten. SCHREIBEN 10. Kann Wörter oder Wortgruppen durch sehr einfache Konnektoren wie <i>und</i> oder <i>dann</i> verbinden. 11. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.	Possessivpronomen im Dativ Präpositionen mit Akkusativ: durch, entlang, um, nach rechts, nach links, geradeaus Präposition: zu

Niveaustufe A1.2

Themenkreis 8: Essen und Trinken

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Essgewohnheiten berichten -Essen im Restaurant bestellen -eine Einladung annehmen oder ablehnen <u>Syntaktische Mittel:</u> Was isst man gerne in Thailand? In Thailand isst man gerne Heuschrecken. Gerichte: Tomatensuppe, Schnitzel mit Kartoffelsalat, Toast mit Thunfisch, Salatteller ... Was möchten Sie bestellen? Was wünschen Sie, bitte? Was empfehlen Sie mir? Ich empfehle Ihnen ... Ich möchte ... bestellen. Haben Sie noch einen Wunsch? Was darf es sein? Bringen Sie mir bitte ... Ich möchte die Rechnung, bitte! Ich lade dich ein. Ich rufe ihn an. Ich komme gern. Ich kann leider nicht kommen. Ein Rezept: Nimm zuerst ... Rühre dann ... Gib danach ... Gieß zum Schluss ...	HÖREN 15. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen. 16. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen. SPRECHEN 20. Kann andere um etwas bitten und anderen etwas geben. 21. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen. 22. Kann einfache Fragen stellen und beantworten. LESEN 16. Kann sehr kurze und einfache Mitteilungen (E-Mail) verstehen. 17. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen. SCHREIBEN 12. Kann in kurzen Mitteilungen (E-Mail) Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben. 13. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze in einer zeitlichen Abfolge schreiben.	Personalpronomen im Akkusativ Zeitabfolge: zuerst, dann, danach, zum Schluss

Niveaustufe A1.2

Rahmenplan

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A2

Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A2.1

Themenkreis 1: Reiseerlebnisse		
Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-Informationen in Reiseprospekten verstehen -ein Gespräch im Reisebüro führen -sich für eine Einladung bedanken und absagen <u>Syntaktische Mittel:</u> Warum fliegt Elif nach Deutschland? Elif fliegt nach Deutschland, weil sie dort Verwandte hat. Der Onkel von Elif ist aufgestanden, hat sich umgezogen, ist in sein Auto eingestiegen und hat Elif abgeholt. Elif hat ihre Verwandte in Deutschland besucht. Elif hat viele Geschenke bekommen. Die Angestellte im Reisebüro hat Elif informiert. Elif hat von ihrer Reise berichtet. Elif hat die ganzen Sommerferien bei ihren Verwandten verbracht. Danke, für die Einladung. Ich kann leider nicht kommen.	HÖREN 1. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, nähere Umgebung, Reise), sofern deutlich und langsam gesprochen wird. SPRECHEN 1. Kann etwas erzählen oder in Form einer einfachen Aufzählung berichten. 2. Kann die Familie, Lebensverhältnisse, die Ausbildung und die gegenwärtige oder die letzte berufliche Tätigkeit beschreiben. 3. Kann mit einfachen Worten Personen, Orte, Dinge beschreiben. 4. Kann sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen. LESEN 1. Kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen. 2. Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden. SCHREIBEN 1. Kann einen ganz einfachen persönlichen Brief oder eine Postkarte schreiben. 2. Kann eine elementare, schematische Beschreibung von Ereignissen, vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen. 3. Kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie schreiben.	Konjunktion: „weil“ W-Frage: Warum? trennbare Verben im Perfekt untrennbare Verben im Perfekt Verben auf „-ieren“ im Perfekt Präpositionen: von und bei

Themenkreis 2: Umziehen - Einziehen

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über das Leben in Mietshäusern sprechen -Haus, Möbel und Einrichtungsgegenstände nennen -Abkürzungen in Wohnungsanzeigen verstehen -von Mülltrennung erzählen <u>Syntaktische Mittel:</u> Wie viel Quadratmeter ist die Wohnung? Hat die Wohnung einen Balkon? Wie hoch ist die Miete? Wie hoch sind die Nebenkosten? Kann ich die Wohnung heute Nachmittag sehen? Die Wohnung ist warm 800 Euro. Die Warmmiete beträgt 800 Euro. Wohin kommt der Tisch? Der Tisch kommt in die Mitte. Der Teppich kommt unter den Tisch. Häng bitte das Bild an die Wand! Das Bild hängt schon an der Wand. In der Anzeige steht, dass die Miete 800 Euro ist. Im Müllabfuhrkalender steht, dass man die Biotonne am ... abholt.	HÖREN 2. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. Informationen zu Personen und zu Anzeigen, Familie, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird. SPRECHEN 5. Kann eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen. (Wohnungsanzeigen) 6. Kann mit einfachen Worten Personen, Orte, Dinge beschreiben. 7. Kann sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen. 8. Kann ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen. 9. Kann einfache, alltägliche Höflichkeitsformeln verwenden, um jemanden zu grüßen oder anzusprechen. LESEN 3. Kann konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen. SCHREIBEN 4. Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen (Wohnungsanzeigen, Mitteilungen an die Nachbarn).	Wechselpräpositionen im Akkusativ Wiederholung: Wechselpräposition im Dativ Konjunktion „dass“

Niveaustufe A2.1

Themenkreis 3: Sport macht fit

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Sport und Sportarten sprechen -jemanden zu alltäglichen Wünschen/Situationen befragen und darauf antworten -Zeitungstext zum Thema „Sport“ verstehen <u>Syntaktische Mittel:</u> Jens zieht sich an. Klaus hat sich ausgeruht. Wir treffen uns am Wochenende mit unseren Freunden vor der Sporthalle. Burak ist schneller als Jens. Schifahren ist (genau)so gefährlich wie Skateboard fahren. Schach ist interessanter als Tischtennis. Emir rennt am schnellsten. Tim fährt am langsamsten. Simone wollte nicht Tennis spielen und durfte zu Hause bleiben. Ahmet konnte nicht ringen, weil er krank war. Worauf freust du dich? Ich freue mich auf ... Worüber ...? Ich freue mich über ...	HÖREN 3. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird. 4. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. SPRECHEN 10. Kann eine einfache Beschreibung von Menschen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen aus einfachen Wendungen und Sätzen. 11. Kann über Aspekte des eigenen alltäglichen Lebensbereichs berichten, z. B. über Leute, Sport, Orte, Erfahrungen in Beruf oder Ausbildung. 12. Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. 13. Kann Fragen zu Freizeitbeschäftigungen und zu vergangenen Aktivitäten stellen und kann auf entsprechende Fragen Antwort geben. 14. Kann Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren. 15. Kann mit anderen besprechen, was man am Abend oder am Wochenende machen könnte. LESEN 4. Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden. 5. Kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. SCHREIBEN 5. Kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie <i>und</i> oder <i>weil</i> verbinden. 6. Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen.	reflexive Verben: sich setzen, sich bewegen, sich unterhalten, sich anziehen, sich ausziehen, sich kämmen, sich ausruhen ... Verben mit Präpositionen: denken an, sich treffen mit, sich freuen auf, sich ärgern über ... Fragewort: Worauf, Worüber Adjektivsteigerung: viel-mehr-am meisten, schnell-schneller-am schnellsten, gut-besser-am besten, gern-lieber-am liebsten ... Vergleichsform: als Modalverben im Präteritum: wollen, müssen, können, dürfen

Niveaustufe A2.1

Themenkreis 4: Arbeit und Berufe

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Berufspläne und -wünsche sprechen -Berufe und ihre Arbeitsbereiche nennen -mit Arbeitskollegen kommunizieren Syntaktische Mittel: Ich wollte seit meiner Kindheit Lehrerin werden. Ich werde in zwei Jahren Arzt. Die Arbeitsstelle von einem Bauarbeiter ist gefährlich, deshalb muss man einen Schutzhelm tragen. Ich werde Arzt, deshalb studiere ich Medizin. Seit wann arbeitet dein Vater dort? Mein Vater arbeitet seit einem Jahr dort.	HÖREN 5. Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). 6. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. SPRECHEN 16. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. 17. Kann die Familie, Lebensverhältnisse, die Ausbildung und die gegenwärtige oder die letzte berufliche Tätigkeit beschreiben. 18. Kann über Aspekte des eigenen alltäglichen Lebensbereichs berichten, z.B. über Leute, Orte, Erfahrungen in Beruf oder Ausbildung. 19. Kann Vereinbarungen am Telefon treffen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten. 20. Kann Fragen zum Thema Arbeit stellen und beantworten. 21. Kann fragen, was jemand bei der Arbeit und in der Freizeit macht, und kann entsprechende Fragen anderer beantworten. LESEN 6. Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. 7. Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden. SCHREIBEN 7. Kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die momentane oder vorige berufliche Tätigkeit schreiben. 8. Kann kurze, einfache, formelhafte Notizen machen, wenn es um unmittelbar notwendige Dinge geht.	Verb: werden Konjunktion: deshalb Präposition: seit

Niveaustufe A2.1

Themenkreis 5: Feste und Geschenke

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Feste und Geschenke sprechen -von einer Feier berichten <u>Syntaktische Mittel:</u> Der Bräutigam hat seiner Braut eine Kette geschenkt. Er hat ihr eine Kette geschenkt. Er hat sie ihr geschenkt. Welchen Ring hast du gekauft? Ich habe den teuren Ring gekauft. Er hat einen teuren Ring gekauft. Dieser Ring ist teuer. Diesen Ring habe ich gekauft. Es gibt hier viele schöne Geschenke.	HÖREN 7. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen), sofern deutlich und langsam gesprochen wird. 8. Kann verstehen, was in einem einfachen Alltagsgespräch langsam und deutlich gesagt wird. SPRECHEN 22. Kann Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen. 23. Kann jemanden einladen und auf Einladungen reagieren. 24. Kann Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten. 25. Kann mit einfachen Worten Personen, Orte, Dinge beschreiben. LESEN 8. Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. 9. Kann kurze, einfache persönliche Briefe/E-Mail/Einladung verstehen. SCHREIBEN 9. Kann Fragen zum Thema Feste und Geschenke stellen und beantworten. 10. Kann kurze, einfache persönliche Briefe/E-Mail/Einladung schreiben.	Verben mit Dativ und Akkusativobjekt: schreiben, schenken, geben ... Adjektivdeklinaton im Akkusativ mit dem bestimmten/unbestimmten Artikel Demonstrativpronomen im Nominativ und Akkusativ Adjektivdeklinaton im Plural

Niveaustufe A2.1

Themenkreis 6: Ausbildung

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Schulsysteme sprechen -über Ausbildungspläne und -wünsche sprechen -Anmeldung zu Aus- und Weiterbildungskursen -Schullaufbahn erzählen <u>Syntaktische Mittel:</u> Ich besuche einen Sprachkurs, um im Ausland zu studieren. Wer hat welche Schule besucht? Wie lange dauert die Grundschule in deinem Land? Wie lange dauert das Gymnasium in deinem Land? Zum Lernen brauche ich einen stillen Platz. Das Lernen macht mir Spaß. Beim Lernen höre ich Musik. Ich mache bald Abitur, deshalb schwimme ich selten. Es ist wichtig, dass man eine gute Ausbildung hat.	HÖREN 9. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Schule und Ausbildung). 10. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. SPRECHEN 26. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. 27. Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über Ausbildung geht. LESEN 10. Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. SCHREIBEN 11. Kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die momentane oder vorige berufliche Tätigkeit schreiben. 12. Kann in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben, z.B. über Menschen, Orte, eine Stelle oder Studienerfahrungen.	Konjunktion: um ... zu W-Fragewort: Wie lange? Nomen aus Verben Zeitadverbien: selten, ab und zu, kaum, häufig ...

Niveaustufe A2.1

Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A2.2

Themenkreis 1: Essen		
Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Essgewohnheiten sprechen -jemanden zum Essen einladen -im Restaurant etwas bestellen <u>Syntaktische Mittel:</u> Könnten Sie mir die Speisekarte geben? Ich hätte gern eine Nachspeise. Würden Sie mir die Speisekarte geben? Bringen Sie mir bitte eine Tomatensuppe! Gib mir bitte meine Tasche! Am Wochenende kocht bei uns niemand. Aber unter der Woche kocht immer jemand. Ich kann alles kochen aber meine Schwester kann nichts kochen. Heute hat meine Schwester etwas gekocht. Das hat lecker geschmeckt. Was isst du zu Mittag? Was isst du zu Abend? Wie oft esst ihr zu Hause gemeinsam?	HÖREN 1. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. SPRECHEN 1. Kann erklären, was er/sie an etwas mag oder nicht mag. 2. Kann Fragen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben. 3. Kann jemanden einladen und auf Einladungen reagieren. 4. Kommt mit gängigen Alltagssituationen wie Unterkunft, Reisen, Einkaufen und Essen zurecht. 5. Kann eine Mahlzeit bestellen. LESEN 1. Kann konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen. 2. Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. 3. Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden. SCHREIBEN 1. Kann Fragen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben. 2. Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen.	Höflichkeitsform Konjunktiv II: würde, könnte, hätte Wiederholung: Imperativ Indefinitpronomen: jemand, niemand, etwas, alles, nichts

Themenkreis 2: Unterwegs

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-einen Weg beschreiben -über Pannen/Unfälle berichten -Verkehrsdurchsagen verstehen <u>Syntaktische Mittel:</u> Gehen Sie die erste Straße links! Gehen Sie zweihundert Meter zu Fuß! Gehen Sie an der Ecke rechts! Gehen Sie an der Post vorbei! Nehmen Sie bitte den Bus/die Straßenbahn/ die U- Bahn/die S-Bahn! Oder Sie können ein Taxi nehmen! Fahren Sie zwei Haltestellen/bis zur Marienstraße! Steigen Sie in den Bus ein/in die Straßenbahn um/ am Bahnhof aus! Er ist im Supermarkt/im Kino/auf der Post/ auf der Bank/auf dem Rathaus/auf dem Bahnhof/ in der Bücherei. Ich gehe ins Kino. Ich gehe in den/zum Supermarkt. ... in die/zur Bücherei. ... auf den/zum Bahnhof. ... auf die/zur Post. ... auf die/zur Bank. ... auf das/zum Rathaus.	HÖREN 2. Kann einfache Erklärungen, wie man zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln an einen bestimmten Ort gelangt, verstehen. 3. Kann kurzen, langsam und deutlich gesprochenen Tonaufnahmen über vorhersehbare, alltägliche Dinge die wesentliche Information entnehmen. SPRECHEN 6. Kann gebräuchliche Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten wie Straßen, Restaurants, Bahnstationen oder am Arbeitsplatz verstehen, z.B. Wegweiser, Gebotsschilder, Warnungen vor Gefahr. 7. Kann sich einfache Reiseinformationen beschaffen und öffentliche Verkehrsmittel wie Bus, Zug, Taxi benutzen; kann nach dem Weg fragen und den Weg erklären sowie Fahrkarten kaufen. 8. Kann nach dem Weg fragen und den Weg erklären und dabei auf eine Karte oder einen Plan Bezug nehmen. 9. Kann mit anderen besprechen, was man tun oder wohin man gehen will; kann Verabredungen treffen. LESEN 4. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen (z.B. in einem Straßenverzeichnis oder einem Register) und kann die gewünschte Information herausgreifen. 5. Kann kurze einfache Texte über eine Wegbeschreibung /Unfallberichte lesen und verstehen. SCHREIBEN 3. Kann einen Weg beschreiben. 4. Kann eine elementare, schematische Beschreibung von Ereignissen (Pannen / Unfälle), vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen.	Lokalangaben im Akkusativ Lokalangaben im Dativ

Niveaustufe A2.2

Themenkreis 3: Freizeit und Interessen

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-von Wochenplänen erzählen -über Freizeitaktivitäten / Interessen sprechen -Informationen erfragen (z.B. das Kinoprogramm, Öffnungszeiten) <u>Syntaktische Mittel:</u> Ich finde ... gut/zu teuer. Ich glaube/denke, dass ... Ich bin der Meinung, dass ... Meiner Meinung nach ist es..., dass ... Ich bin fröhlich, weil ... Ich bin stressig, denn ... Alex hat gemeint, das geht ganz einfach. Alex hat gemeint, dass das ganz einfach geht. Lena hat behauptet, sie kann gut schwimmen. Lena hat behauptet, dass sie gut schwimmen kann. Viele haben keine Freizeitaktivitäten. Alle wollen mehr Freizeit haben. Wenige von uns gehen gern Wandern. Niemand besucht freiwillig am Wochenende einen Kurs.	HÖREN 4. Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Freizeit, Interessen). SPRECHEN 10. Kann eine kurze, eingeübte Präsentation zu einem Thema aus seinem/ihrer Alltag vortragen. 11. Kann unkomplizierte Nachfragen beantworten, falls die Möglichkeit besteht, um Wiederholung oder um Hilfe beim Formulieren zu bitten. 12. Kann anderen beipflichten und widersprechen. 13. Kann sagen, was er/sie gerne hat und was nicht. 14. Kann Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten. LESEN 6. Kann kurze Texte über Freizeitaktivitäten/Interessen lesen und verstehen. 7. Kann aus einfachen schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden. SCHREIBEN 5. Kann kurze, einfache Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse (Freizeitaktivitäten / Interessen) beziehen. 6. Kann Fragen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben.	Adjektive: lustig, gefährlich, stressig, schwierig, billig, glücklich, fröhlich ... Redewiedergabe Indefinitpronomen: niemand, alle, wenige, viele, manche ... Konjunktion: denn

Niveaustufe A2.2

Themenkreis 4: Technik

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-Haushaltsgeräte nennen und beschreiben -Werbung verstehen -über Vorteile und Nachteile diskutieren -Gebrauchsanweisung verstehen <u>Syntaktische Mittel:</u> Das ist ein Gerät mit einem starken Motor. Mit dem starken Motor funktioniert es besser. Ein Staubsauger, der praktisch ist. Eine Maschine, die ... Ein Gerät, das ... Das ist eine Maschine, mit der man Kaffee kocht. Das ist ein Gerät, in dem man das Essen schnell warm machen kann. Das sind Geräte, mit denen man sich das Leben leichter macht. Ich bin für ... Ich bin dafür, dass ... Ich bin dagegen, weil ... Du hast Recht, aber ... Das stimmt, aber hat mehr Vorteile/Nachteile ...	HÖREN 5. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. SPRECHEN 15. Kann diskutieren, was man als Nächstes tun sollte, kann Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren, kann um Anleitungen bitten und Anleitungen geben. 16. Kann eine eingeübte, kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen. 17. Kann sagen, dass er/sie etwas nicht versteht. 18. Kann relevante Informationen austauschen und, wenn direkt danach gefragt wird, die eigene Meinung zu einer praktischen Frage äußern. 19. Kann sich in einem Interview verständlich machen und Informationen und Ideen zu vertrauten Themen mitteilen, vorausgesetzt, er/sie kann gelegentlich um Klärung bitten und erhält Hilfe, das auszudrücken, was er/sie sagen möchte. LESEN 8. Kann im Rahmen seiner/ihrer Erfahrungen und begrenzten Kompetenz aus einem kurzen Text Schlüsselwörter, Wendungen und kurze Sätze herausuchen und wiedergeben. 9. Kann einfache Anleitungen für Apparate, mit denen man im Alltag zu tun hat verstehen. SCHREIBEN 7. Kann etwas beschreiben, indem er/sie die einzelnen Punkte in Form einer einfachen Aufzählung aneinanderreihet. 8. Kann Texte mit einfachen Wendungen und Sätzen verfassen.	Adjektivdeklinaton im Dativ Relativsätze

Niveaustufe A2.2

Themenkreis 5: Kommunikation

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-Gespräche auf der Post führen -Interview zum Thema Handys -automatische Telefonansage verstehen -Kommunikation von früher und heute vergleichen <u>Syntaktische Mittel:</u> Was für ein Formular muss ich ausfüllen? ... einen Aufkleber Briefmarken ... Der Brief wird zum Empfänger gebracht. Die Adresse wird hier reingeschrieben. Die Packung wird transportiert. Früher hat man die Nachricht mit einer Brieftaube verschickt. Man konnte damals mit der Brieftaube keine langen Nachrichten verschicken. Man musste lange auf eine Antwort warten. Wir haben das Geschenk verpackt. Die Verpackung ist zerrissen. Mein Handy ist modern. Das Handy von meinem Großvater ist unmodern. Heutzutage sind Kassettenrekorder unnötig. Es gibt MP3 Spieler. Die Kopfhörer sind immer noch nötig.	HÖREN 6. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. SPRECHEN 20. Kann mit einfachen Mitteln Gegenstände sowie Dinge, die ihm/ihr gehören, kurz beschreiben und vergleichen. 21. Kann mir einer begrenzten Anzahl unkomplizierter Nachfragen umgehen. 22. Kann in Geschäften, Postämtern, Banken nach etwas fragen und einfache Erledigungen machen. LESEN 10. Kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen hoch frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international verwendeter Wörter enthalten. 11. Kann kurze einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltagsbezogene Sprache verwendet wird. SCHREIBEN 9. Kann etwas beschreiben, indem er/sie die einzelnen Punkte in Form einer einfachen Aufzählung aneinanderreicht. 10. Kann in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben.	Frageartikel: Was für ein...? Passiv Präsens Wiederholung: vom Verb zum Nomen Wortbildung Adjektive „un-“: bequem-unbequem, gemütlich-ungemütlich, glücklich-unglücklich, selbstständig-unselbstständig, sicher-unsicher ...

Niveaustufe A2.2

Themenkreis 6: Sparen

Sprachhandlungen	Kompetenzen	Hinweise
-über Sparmöglichkeiten sprechen -Bankgespräche führen -über Vor- und Nachteile von Jobs sprechen -Wünsche und irreale Bedingungen formulieren <u>Syntaktische Mittel:</u> Weißt du, ob man hier in Raten zahlen kann? Weißt du, was das heißt? Weißt du, wer das Geld abgehoben hat? Er weiß nicht, wer das Geld abgehoben hat. Wofür geben die Jugendlichen ihr Geld aus? Sie geben ihr Geld für ... aus. Warum kaufen Sie im Supermarkt ein? Ich kaufe im Supermarkt ein, weil es dort mehr Auswahl gibt Ich kaufe im Supermarkt ein, denn es gibt dort mehr Auswahl. Es gibt im Supermarkt mehr Auswahl, deshalb kaufe ich dort ein. Ich kaufe ein neues Handy, wenn ich genügend Geld gespart habe. Warum arbeitest du im Altersheim? Weil ich den alten Menschen helfen will. Wozu hast du einen Nebenjob? Um Geld zu sparen.	HÖREN 7. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. SPRECHEN 23. Kann in Geschäften, Postämtern, Banken nach etwas fragen und einfache Erledigungen machen. 24. Kann genug verstehen, um ohne übermäßige Mühe mit einfachen Routineaufgaben zurechtzukommen, und bittet auf einfache Weise um Wiederholung, falls er/sie etwas nicht versteht. 25. Kann in einem Interview einfache Fragen beantworten und auf einfache Feststellungen reagieren. LESEN 12. Kann sich eine Vorstellung von der Gesamtaussage kurzer Texte und Äußerungen zu konkreten, alltäglichen Themen machen und die wahrscheinliche Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen. SCHREIBEN 11. Kann in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben. 12. Kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben.	Indirekte Fragesätze Fragepronomen: Wofür, Wozu Wiederholung der Konjunktionen: deshalb, denn und weil Konjunktion: wenn

Niveaustufe A2.2